

DIE 10 WICHTIGSTEN GRÜNDE FÜR STORAGE RESOURCE MANAGER (SRM)

10

Transformation des Storage Managements

Die Monitoring- und Reporting-Software Storage Resource Manager (SRM) erhöht die Transparenz und Kontrolle durch mehrere Anbieter umspannende Kapazitäts-, Performance- und Konfigurationsanalysen für herkömmliche, virtuelle und softwarebasierte Storage-Umgebungen. Mit diesen Informationen können Sie nun Ihre SLAs einhalten, zugleich die Produktivität verbessern und Ihre Storage-Investitionen optimieren, um Kosten zu senken.

1 | Zentrale Ansicht zum Monitoring der Storage-Ressourcen

SRM bietet heterogene Unterstützung für Geräte unterschiedlicher Anbieter, sodass Sie nicht länger mehrere Einheitenmanager einsetzen müssen. Dank seiner Scale-out-Architektur kann SRM mehrere Standorte über eine einzige Benutzeroberfläche managen.

SRM enthält End-to-End-Topologieübersichten (physisch, logisch maskiert, logisch maskiert mit Replikaten), sodass Sie die Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen Hosts und Storage nachvollziehen und visuell darstellen können. Mit diesen Einblicken sind Sie in der Lage, Performance- und Verfügbarkeitsrends entlang des Datenpfads zu analysieren und ihre Auswirkungen auf die Servicelevel von Anwendungen zu untersuchen.

2 | Storage-Kapazitätsplanung

SRM umfasst globale Dashboards für die Kapazität von SAN-, NAS-, Objekt- und virtuellem Storage, sodass Sie viele Stunden pro Tag einsparen, die sie sonst für manuelle und fehleranfällige Kapazitätsberichte aufwenden würden. SRM hilft Ihnen bei der Optimierung Ihrer Storage-Ressourcen, da automatische Berichte bereitgestellt werden, die nicht ausgelasteten und verwaisten Storage erkennen, sodass Sie diesen für andere Projekte nutzen können. Das Dashboard für potenzielle Einsparungen identifiziert die Bereiche, in denen mithilfe von Effizienztechnologien Einsparungen erzielt werden können.

SRM enthält Berichte zur Kapazitätsprognose, mit deren Hilfe sie ermitteln können, wann mehr Storage- und Fabric-Ressourcen benötigt werden. Durch bessere Einblicke in die Trends der Storage- und Fabric-Kapazitätsauslastung können Storage-Teams die künftige Storage- und Fabric-Beschaffung effizienter managen und proaktiv planen und so Finanzmittel besser einsetzen.

3 | Performance-Trendermittlung und Troubleshooting

SRM automatisiert die Erfassung von Performancedaten aus Sicht von von Hosts, Hypervisoren, Switches sowie virtuellem und physischem Storage, sodass Sie Leistungsengpässe, die sich möglicherweise auf die Servicelevel auswirken, rasch isolieren können. PowerPath- und MPIO-Metriken verbessern das Performance-Troubleshooting weiter.

Mithilfe von Baseline-Trends für die Performance können Sie Anomalien erkennen und proaktiv Maßnahmen ergreifen. Die Korrelation von Konfigurations- und Integritätsereignissen mit Performancetrends hilft bei der einfachen Ermittlung der Ursachen von Performanceproblemen. Mit SRM haben Sie stets Zugriff auf Ihre Performancetrends für Tage, Wochen oder Monate und können detaillierte Analysen und Berichte ausführen.

4 | Chargeback von Anwendungen

SRM ordnet den Serviceleveln Storage basierend auf Array-Merkmalen und Polycys oder Service-Level-Zielen zu. Die Lösung erfasst und verfolgt die Nutzung von primärem Storage sowie lokaler und Remotekopien, um echte Chargeback-Berichte für Anwendungen nach Host, Hypervisor und virtueller Maschine zu erstellen. Anhand dieser Informationen können Storage-Teams den wahren Wert der Storage-Services mit automatisierten Chargeback-Berichten gegenüber den Anwendungsverantwortlichen und Geschäftsbereichen kommunizieren.

5 | Workload-Analyse

SRM ermöglicht die Kapazitäts- und Performanceverteilung von Workloads, sodass Storage-AdministratorInnen besser in der Lage sind, zu entscheiden, wo ein neuer Workload eingesetzt werden muss. Sie können die überlasteten Komponenten identifizieren und entsprechend eine Workload-Migration planen. Workload-Perfomancetrends helfen dabei, Workloads zu kosteneffektiverem Storage zu verschieben, ohne gegen SLAs zu verstoßen.

6 | Storage-Konfigurationsmanagement

SRM überwacht die Compliance im Hinblick auf Ihre Design-Best-Practices und die Dell EMC Support Matrix, um sicherzustellen, dass Ihre Umgebung ordnungsgemäß konfiguriert ist und die Servicelevel-Anforderungen erfüllt werden. Die Lösung verfolgt Konfigurationsänderungen, sodass Sie Änderungen nachgehen können, die im Laufe der Zeit durchgeführt wurden, um auf diese Weise festzustellen, was zu einem Problem oder einem Complianceverstoß geführt hat. SRM bietet Was-wäre-wenn-Analysen zur Erkennung potenzieller Complianceverstöße aufgrund von Konfigurationsänderungen und hilft somit bei der Planung von Konfigurationsänderungen.

7 | Data Protection Compliance

Die Replikationsanalyse hilft dabei, für Compliance mit den Replikationspolycys für Anwendungsdaten zu sorgen. Berichte weisen auf Replikations- und Backup-Warmmeldungen, Performanceprobleme und etwaige Risiken hin, die sich auf die erfolgreiche Wiederherstellung von Anwendungen auswirken können. Sie sind in der Lage, veraltete Wiederherstellungspunkte zu identifizieren, die ggf. zurückgewonnen werden können, um wertvolle Replikationskapazität freizugeben.

8 | SLA-Leistungsüberwachung

SRM verfolgt Integritäts-, Kapazitäts- und Performanceschwellenwerte sowie Verstöße gegen Konfigurationsvorgaben und erzeugt entsprechende Warmmeldungen. Alle Warmmeldungen zu Anwendungen, Hosts, Arrays und Switches werden in einem einheitlichen Dashboard zusammengefasst aufgeführt, um die Untersuchung und Problembhebung zu erleichtern. Im Dashboard für Warmmeldungen sind diejenigen Bereiche hervorgehoben, die von Storage-AdministratorInnen sofort angegangen werden müssen.

9 | Offene Schnittstellen

SRM bietet REST APIs, die Kunden darin unterstützen, die von SRM erfassten Daten zu extrahieren und in ihre Rechenzentrumstools zu integrieren, um auf diese Weise eine globale Ansicht ihres Rechenzentrums zu erhalten. Außerdem werden APIs zur Automatisierung von täglichen administrativen SRM-Aufgaben bereitgestellt.

10 | Flexibles und kundenspezifisches, assistentengestütztes Reporting

SRM umfasst eine flexible Reporting Engine zur Erstellung einer Vielzahl von Berichten – von sehr einfachen bis zu hochgradig personalisierbaren Berichten. Berichte können auf regelmäßiger Basis erstellt und eingeplant werden, sodass sie mühelos gemeinsam verwendet oder per E-Mail an wichtige Stakeholder wie Anwendungsverantwortliche, Geschäftsbereiche oder Mandanten gesendet werden können. Die Mehrmandantenfähigkeit ermöglicht es den Stakeholdern, nur auf ihre eigenen Berichte in SRM zuzugreifen.



[Weitere Informationen](#)
zu Dell EMC SRM



[Kontaktieren Sie](#) einen
Dell EMC Experten